

Groth, Klaus: Dat gift keen Land so grön un so schön – (1859)

1 Dat gift keen Land so grön un so schön –
2 O weer ik wedder to Hus!
3 Dar singt de Vageln so fröhli,
4 Dar is de Schatten so köhli –
5 O dat ik wannern muss!

6 En Garn de liggt dar achter den Tun,
7 Dar blömt de Rosen so roth.
8 Min Leefste de neem sik en Annern,
9 Gesellen un de mœt wannern:
10 Ade, du Leefste, lëv wol!

11 Un Vader is dot, un Moder is dot –
12 O leeg ik dar ünner de Eer!
13 Dar sungn de Vageln so fröhli,
14 Dar weer de Schatten so köhli –
15 Ik seeg di nimmermehr!

(Textopus: Dat gift keen Land so grön un so schön –. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/5>)